

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 17 (1912-1913)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elise Mumenthalers starkes Pflichtgefühl und das unerschütterliche Gottvertrauen, das ihr Leben so reich gemacht, möge auch uns zum Leitstern werden; dann wird ihr Andenken im Segen bleiben. E. F.

Schweizer. Lehrerinnenverein.

Urabstimmung. 1200 Stimmzettel wurden ausgeteilt, 393 sind an mich zurückgekommen, von denen 9 ungültig sind, weil 8 Mitglieder Frage 1 und 3 mit Ja beantworteten und 1 Mitglied Frage 1 und 2.

Frage 1 wurde von 233 Mitgliedern bejaht, Frage 2 von 102 und Frage 3 von 49. Also hat sich die Mehrheit der Lehrerinnen für Generalversammlung und Delegiertenversammlung ausgesprochen.

Die II. Schriftführerin: *L. Müller.*

Mitteilungen und Nachrichten.

Das internationale Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern ist am 1. April für die Saison 1913 eröffnet worden. Es ist von diesem Tage an täglich von morgens 8 Uhr an ununterbrochen bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet.

Familienpension. Unsere Leserinnen werden auf die Familienpension von Madame Graber in Neuenburg, Rue Pourtalès 2, aufmerksam gemacht. Sie liegt in der Nähe der Universität und der Handelsschule. Bequeme Zimmer, sorgfältige Küche. Der Preis beträgt auch bei kürzerem Aufenthalt 5 Fr. per Tag. Diese Pension wird wärmstens empfohlen.

Neuveville. (Corr.) Ce sera bientôt le moment, pour beaucoup d'instituteurs et d'institutrices, de décider de l'emploi de leur temps pendant les grandes vacances d'été. Car ces quelques semaines de repos bien gagné sont consacrées par un grand nombre à étendre le cercle de leurs connaissances, à apprendre une langue étrangère ou à se perfectionner dans l'usage et la connaissance du français, qu'on peut bien appeler la langue universelle. A tous ceux qui désirent joindre à l'avantage de l'étude de cette langue, de façon rapide et pratique, l'agrément d'un séjour dans une localité tranquille et admirablement située, nous conseillons de passer leurs vacances d'été à Neuveville, le Montreux du Jura, où un cours de français se donnera de nouveau cette année, pendant six semaines, à partir de la mi-juillet, sous la direction de M. Th. Möckli, instituteur.

Bachelières. Maturandinnen in Frankreich! Das will etwas heissen. Bis zur heutigen Stunde ist nämlich den Schülerinnen eines Lycée (staatliche Mittelschule) nicht möglich, sich ohne Privatunterricht auf die Maturität vorzubereiten.

Vor 15 Jahren befriedigten sich die Französinen des Mittelstandes mit dem Diplôme de la fin d'études secondaires. Wer sein Brot verdienen musste, bestand gleich nach Austritt aus dem Lycée das Patentexamen für Primarschulen und widmete sich dem Lehrfach. In den letzten Jahren machte sich bei den jungen Mädchen immer mehr der Wunsch geltend, die Schwelle der Universität